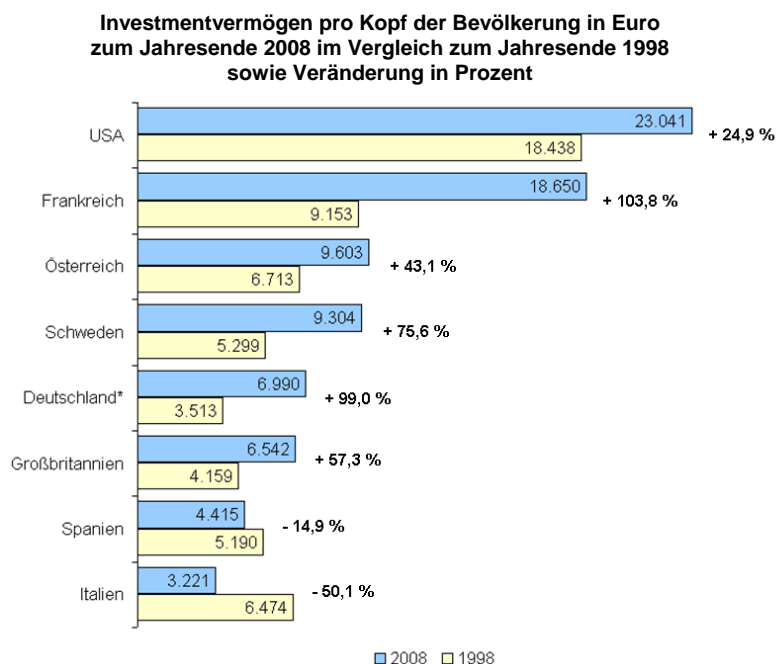


BVI veröffentlicht Pro-Kopf-Investmentvermögen

Deutschland bei Wachstumsrate in der Spitzengruppe

Frankfurt am Main, 18. Mai 2009. Jeder Bundesbürger hatte zum Jahresende 2008 im Schnitt 6.990 Euro in Investmentfonds angelegt. Dies geht aus dem neuen Jahrbuch „Investment 2009“ des BVI Bundesverband Investment und Asset Management hervor. Ein Vergleich mit dem Pro-Kopf-Investmentvermögen aus dem Jahr 1998 zeigt, dass Deutschland mit einem Plus von 99 Prozent zu den Ländern mit den höchsten Wachstumsraten in den vergangenen zehn Jahren gehört.



* Publikumsfonds mit Absatz in Deutschland
Quelle: BVI Jahrbuch 2009

Obwohl Deutschland damit im internationalen Vergleich deutlich aufgeholt hat, zeigt die Position im Mittelfeld zugleich das nach wie vor enorme Potenzial. So wird

Abteilung
Medien und Kommunikation
Eschenheimer Anlage 28
60318 Frankfurt am Main
Postfach 10 04 37
60004 Frankfurt am Main
Tel.: 069/154090-0
Fax: 069/154090-238
presse@bvi.de
www.bvi.de

beispielsweise in Frankreich im Schnitt fast dreimal so viel in Investmentfonds angelegt wie in Deutschland. Aber auch in Österreich und Schweden liegt das Pro-Kopf-Investmentvermögen deutlich über dem der Deutschen. Immerhin: Länder wie Großbritannien, Spanien und Italien konnten in den vergangenen zehn Jahren überholt werden. Das wachsende Bewusstsein für die Notwendigkeit privater Vorsorge spricht dafür, dass in Deutschland auch zukünftig mit einem wachsenden Pro-Kopf-Investmentvermögen zu rechnen ist.

Das Jahrbuch „Investment 2009“ thematisiert neben den grundlegenden Daten und Fakten zu Investmentfonds zahlreiche weitere Themen der deutschen Investmentbranche. Das Jahrbuch kann kostenlos beim BVI Bundesverband Investment und Asset Management per Fax (069 / 597 14 06), per Mail an info@bvi.de oder im Internet unter www.bvi.de bestellt werden.



Das BVI-Jahrbuch „Investment 2009“ kann kostenlos per Fax (069 / 597 14 06), per Mail (info@bvi.de) oder im Internet (www.bvi.de) bestellt werden.